

Klinik für Anästhesiologie

Klinik für Operative Intensivmedizin  
und Intermediate Care

## Anmeldung

Interessiert? Dann melde Dich bitte bis zum **27.02.2026**  
unter [an-sekretariat@ukaachen.de](mailto:an-sekretariat@ukaachen.de) an.

Für das Material und die Verpflegung wird ein **Kostenbeitrag  
in Höhe von 500 Euro** erhoben.

Diesen bitten wir zu überweisen an:

**Universitätsklinikum Aachen**

IBAN: DE27 3905 0000 0013 0040 15

SWIFT (BIC): AACSDDE33

Verwendungszweck: GBFM 389002 Airway Workshop

## Fortbildungspunkte

CME-Punkte sind bei der Ärztekammer Nordrhein beantragt.

## Verantwortliche

**Wissenschaftliche Leitung**

Prof. Dr. med. Gereon Schälte

## Organisation

In-Sik Na

Sven Bellen

## Sponsoren

Mit freundlicher Unterstützung von



**CSL Behring**

**VBM**  
**verathon**



# Workshop Difficult Airway

Samstag, 07. März 2026  
08:00 bis 18:30 Uhr

Center for Teaching und Training CT<sup>2</sup>  
Forckenbeckstraße 71  
52074 Aachen

**Eine Gemeinschaftsveranstaltung** der Kliniken für Anästhesie aus dem KH Erkelenz, dem Luisenhospital und der Klinik für Anästhesie und der Klinik Operative Intensivmedizin an der Uniklinik RWTH Aachen, der Sektion für Anästhesie der Uniklinik RWTH Aachen – Franziskus sowie dem Institut für Anatomie der Medizinischen Fakultät der RWTH Aachen.

## Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Wer kennt sie nicht, die Situation, dass sich Patienten respiratorisch erschöpfen oder aus anderen Gründen ad hoc intubiert werden müssen. Und plötzlich ist sie da: die „Difficult Airway“ oder gar eine „can not ventilate, can not oxygenate“ Situation. Die Beherrschung des schwierigen Atemweges erfordert neben einer hohen fachlichen Expertise auch Kenntnisse des vorhandenen Materials sowie ein intensives Training der technischen Fertigkeiten. Entscheidende Faktoren sind eine gute Vorbereitung, das frühzeitige Erkennen und Vermeiden derartiger Situationen sowie die Kenntnisse adäquater Handlungsstrategien und des Crisis-Ressource-Managements, d. h. der Rollenverteilung, Interaktion und Kommunikation im Team, sollte es zu einem tatsächlichen „Difficult Airway“ kommen.

Die Sicherung der Atemwege ist eine der wichtigsten Kernkompetenzen der Anästhesie, Intensiv- und Notfallmedizin. In unserem Workshop möchten wir das aktuelle Wissen zum Thema „Difficult Airway“ vermitteln, neue Entwicklungen und Geräte darstellen und derzeitige Kontroversen diskutieren. Schwerpunkt unseres Workshops ist das intensive praktische Üben bekannter, aber vielleicht auch eher seltenerer Techniken zur Atemwegssicherung bei Kindern und Erwachsenen, an Simulatoren und im „wet-lab“. In Kleingruppen von vier Personen (maximal 24) werden, unter der Anleitung erfahrener Instruktoren, an insgesamt sechs Stationen unterschiedliche Skills trainiert – von der einfachen Maskenbeatmung bis hin zur Notfallkoniotomie.

Wir freuen uns auf eine interessante Fortbildung.

Ihr Team der  
**Klinik für Anästhesiologie**

## Stationen

- **WetLab - Übung an Körperspendern**

- **Intubation**

- Direkte und indirekte Laryngoskopie
- Bougie-aided-intubation
- Wach Intubation
- Hybrid-Verfahren

- **Fiberoptische Intubation FOI**

- Wachintubation
- FOI am Patienten in Narkose
- Intubation via Conduit

- **Koniotomie**

- FONA
- Verschiedene Techniken
- Jet-Ventilation

- **Kind**

- Direkte und indirekte Laryngoskopie
- Bougie-aided-intubation
- SGA
- FOI
- Hybridtechniken
- Koniotomie (Tracheotomie)

- **Difficult Airway – Fallbeispiele**  
**Wie hätten Sie es gemacht?**



**Arbeit in Kleingruppen von vier Personen.  
Maximal 24 Teilnehmerinnen/Teilnehmer.**

